

Ressort: Politik

Regierung sieht Handlungsbedarf beim Schulessen

Berlin, 20.04.2015, 07:46 Uhr

GDN - Die Bundesregierung sieht Handlungsbedarf beim Schulessen: In 60 Prozent der Schulen mit Mittagsverpflegung erhalten die Schüler von außen angeliefertes Essen. Qualitätskontrollen finden nur bei knapp 28 Prozent der Schulen statt, wie aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Grünen-Fraktion im Bundestag hervorgeht, die der "Rheinischen Post" (Montagausgabe) vorliegt.

Es bestehe "Handlungsbedarf", schreibt die Bundesregierung, die im Juni ein Konzept für ein "Nationales Qualitätszentrum für Schulessen" vorlegen will. Die Grünen-Fraktion bezweifelt, dass die von Ernährungsminister Christian Schmidt (CSU) angekündigte Qualitätsoffensive für Schulessen Erfolg haben wird. Wenn er seine Ankündigung ernst nehmen würde, müsse er mehr Geld "locker machen", sagte Nicole Maisch, Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion für Verbraucherpolitik. "Die Bundesregierung hat im Jahr 2014 für das Thema Schulverpflegung 1,9 Millionen Euro ausgegeben, das sind 23 Cent pro Schüler und Jahr", sagte sie. Das sei "lächerlich wenig".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53206/regierung-sieht-handlungsbedarf-beim-schulessen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619